

MOBIL MIT BUS UND BAHN IN CHEMNITZ





Die Publikation entstand in Kooperation der ATB Arbeit Technik und Bildung gGmbH, der Chemnitzer Verkehrs-AG, dem Sozialverband VdK Sachsen e. V., dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. und dem VMS Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH.

INHALT

Öffentlicher Personennahverkehr, schaffe ich den Einstieg?	4
Wo kann ich mich umfassend informieren?	6
Wie komme ich sicher ans Ziel?	7
Wie lese ich einen Liniennetzplan?	7
Wie lese ich den Fahrplanaushang?	9
Was ist, wenn ich umsteigen muss?	9
Was muss ich bezahlen?	10
Welcher ist der richtige Fahrschein?	10
Was sind Tarifzonen?	12
Fahrscheine kaufen?	13
Bei wem erhalte ich meinen Fahrschein?	13
Wie kann ich beim Busfahrer Fahrscheine kaufen?	13
Wie bediene ich einen Fahrscheinautomaten?	14
Ab wann und wie lange ist mein Fahrschein gültig?	14
Welche Ermäßigungen gibt es?	15
Unterwegs	16
Haltestellen	16
Einstieg	17
Während der Fahrt	20
Ausstieg	20
Nutzung von Elektro-Scooter (E-Scooter)	21
Was ist, wenn ich unterwegs mal ...	22
Nützliche Schulungs- und Trainingsangebote	24
Mobilitätstraining „ÖPNV für Alle“	24
Busschule der CVAG	25
Wenn die Brille nicht mehr ausreicht	26

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR, SCHAFFE ICH DEN EINSTIEG?

Der Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel ist für viele Personen eine Herausforderung und auch Hürde. Jeder kann in diese Situation kommen.

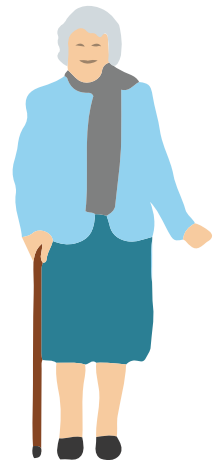
Emmi Umsicht

Frau Umsicht ist 72 Jahre alt. Ihr Ehemann ist vor Kurzem verstorben. Bislang war er derjenige, der das Ehepaar mit dem Auto überall hinfuhr. Frau Umsicht fährt kein Auto. In ihrem Alltag muss sie aber manchmal auch längere Wege zurücklegen, die sie zu Fuß nicht schafft. Mit dem Bus ist sie seit ihrer Jugend nicht mehr gefahren.

Das Busfahren ist für sie eine Herausforderung und viele Fragen schwirren ihr durch den Kopf:

- Wie erfahre ich, wann welcher Bus fährt?
- Welche Bus-Linien gibt es?
- Wo kann ich Fahrscheine kaufen?
- Welche Fahrscheine gibt es überhaupt?
- Wie finde ich mich an der Zentralhaltestelle zurecht?

Frau Umsicht will sich dieser Herausforderung stellen.



Tragen auch Sie sich mit dem Gedanken, öfter mit Bus und Bahn zu fahren?

Dann nutzen Sie die Broschüre als Anregung und Einstieg in das Thema, damit der Einstieg zum Umstieg wird.

Fred Fit



Fred Fit ist ein Mann im mittleren Alter. Er hat es noch einmal gewagt, seinen Job zu wechseln. Sein neues Büro ist mitten in der Innenstadt. Parkplätze sind rar und teuer. Sein Chef bietet ihm ein Job-Ticket an. Bislang dachte er, Bus fahren sei nur etwas für seine Kinder.

Eine Haltestelle ist fünf Gehminuten von seinem Zuhause entfernt. Umsteigen muss er nicht. Er kann direkt mit dem Bus in die Innenstadt fahren. Dennoch überlegt er, ob er nun täglich zur Arbeit mit dem Bus fahren soll.

Bedenken bestehen:

- Wie lange dauert die Fahrt mit dem Bus? Bin ich mit dem Auto nicht doch schneller?
- Muss ich mir täglich einen Fahrschein kaufen oder gibt es ein Abonnement?
- Was passiert, wenn der Bus zu spät kommt?

Seine Kinder beraten ihn und können ihn überzeugen. Er nimmt sich der Herausforderung an.

WO KANN ICH MICH UMFASSEND INFORMIEREN?

Mobilitätszentrum der CVAG an der Zentralhaltestelle

Auskünfte im Stadtverkehr: Telefon: 0371 2370333

Standort: Chemnitz-Plaza (Erdgeschoss), Rathausstraße 7

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 - 19:00 Uhr

Samstag 08:30 - 17:00 Uhr

Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)

Servicetelefon Montag bis Freitag: 07:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 0371 400080

E-Mail: info@vms.de

Standort: Durchgang Marktplatz-Arkaden, Am Rathaus 2

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr

DB Reisezentrum

Kontakt DB- Service: 0180 6996633

Mobilitätszentrale DB: 0180 6512512

E-Mail: msz@deutschebahn.com

Standort: Chemnitzer Hauptbahnhof, Bahnhofstraße 1

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 - 19:00 Uhr

Samstag 08:00 - 16:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

MRB-Kundencenter Chemnitz

24h-Service-Telefon: 0341 231898288

Standort: Chemnitzer Hauptbahnhof, Bahnhofstraße 1

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 - 19:00 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

WIE KOMME ICH SICHER ANS ZIEL?

Wie lese ich einen Liniennetzplan?

Im Liniennetzplan (siehe Beispiel Seite 8) werden alle Bahn- und Buslinien im Chemnitzer Stadtgebiet übersichtlich dargestellt. Daraus lässt sich erkennen, welche Bus- oder Bahnlinie an welchen Stellen entlangfährt. Damit lassen sich die Fahrtroute sowie Ein- und Ausstiegsort bestimmen.

Sie finden Liniennetzpläne an einigen Haltestellen, im Fahrzeug sowie auch auf der Website der CVAG.

Für den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) erhalten Sie im Internet unter www.vms.de/fahrplan/liniennetzplaene/ Liniennetzpläne für weitere Orte.

Hier finden Sie auch Hinweise zur Barrierefreiheit der Haltestellen.

Tipp:

Informieren Sie sich im Vorfeld über Ihre Ziel-Haltestelle. Damit wissen Sie immer, wo Sie hin wollen und im Bedarfsfall, ob Haltestelle und Umfeld barrierefrei sind. Sofern die Haltestellen vom Startpunkt zum Ziel bekannt sind, ist eine Routenplanung auch recht komfortabel über das Internet möglich www.vms.de/fahrplan/fahrplanauskunft.





Abbildung: Ausschnitt eines Liniennetzplans

Wie lese ich den Fahrplanaushang?

Der Haltestellenfahrplan zeigt in der ersten Spalte die volle Stunde und in den nachfolgenden Spalten die Minute, wann die Bahn oder der Bus Ihre Haltestelle passiert. Es ist darauf zu achten, dass zwischen Montag bis Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag unterschieden wird. In den Ferien gibt es zudem veränderte Fahrzeiten.

Rechts neben der Tabelle finden Sie den Linienverlauf. An den jeweiligen Haltestellen finden Sie Zeitangaben. Diese geben die Zeit an, welche das Fahrzeug vom aktuellen Standort zu den nachfolgenden Haltestellen benötigt (Im Beispiel von „Am Feldschlößchen“ zur „Zentralhaltestelle“ 7 Minuten).

Es lässt sich zudem entnehmen, bis zur welcher Haltestelle die „Kurzstrecke“ gilt. Näheres dazu im Kapitel „Welcher Fahrschein ist der richtige?“ auf Seite 10.

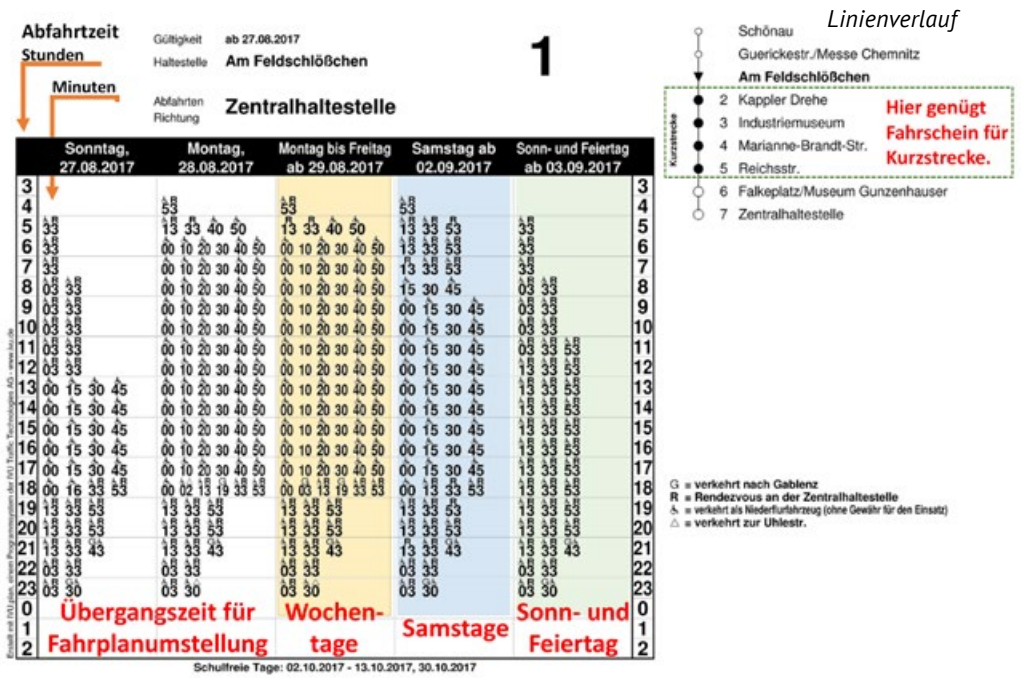


Abbildung: Beispiel für einen Fahrplanaushang an der Bushaltestelle

Was ist, wenn ich umsteigen muss?

Zentraler Umsteigepunkt in Chemnitz ist die Zentralhaltestelle. Dort können Sie in fast alle Linien des Stadtverkehrs umsteigen. Auf den Fahrstrecken der einzelnen Linien gibt es zum Teil Überschneidungen oder zueinander nahe liegende Haltestellen. Sie können natürlich auch den Busfahrer bei Antritt der Fahrt fragen.

WAS MUSS ICH BEZAHLEN?

Welcher ist der richtige Fahrschein?

Eine erste wichtige Frage ist, wie viel die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs kostet. Dazu geben Tarife und Tarifzonen Auskunft.

Chemnitz umfasst nur eine Tarifzone (Tarifzone 13, vgl. Abbildung auf S. 12). Wenn Sie im Chemnitzer Stadtgebiet unterwegs sind, genügt Ihnen der jeweilige Fahrschein „1 Zone“. Sollten Sie Fragen haben, empfehlen wir Ihnen die Servicebüros und Telefonnummern der Verkehrsbetriebe oder des VMS zu nutzen (Kontaktdaten auf Seite 6).

Ticket	1 Zone Chemnitz	2 Zonen	3 Zonen	Verbund- raum
Einzelfahrt	2,20 € (1 Stunde)	3,50 € (2 Stunden)	5,10 € (2,5 Stunden)	6,70 € (4 Stunden)
4-Fahrten-Karte (4 Einzelfahrten)	7,60 €	12,80 €	18,40 €	24,40 €
4-Fahrten-Karte Kurzstrecke	6,00 €			
Tageskarte	4,40 €	7,40 €	10,60 €	14,00 €
Tageskarte Mitfahrer	+3,10 € (Preis pro Mitfahrer)	3,40 €	3,70 €	4,00 €
Wochenkarte	19,00 €	32,00 €	46,00 €	61,00 €
Monatskarte	53,20 €	89,60 €	128,80 €	170,80 €
Abo-Monatskarte	46,10 €	77,70 €	111,60 €	148,00 €
9 Uhr- Monatskarte	40,60 €	68,40 €	98,20 €	130,20 €
Seniorenticket				49,00 €

Alle Preise gültig ab 01.08.2016. Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Tipp:

Kurzstrecke:

- Fahrkarten für Kurzstrecken sind nur als 4-Fahrten-Karte erhältlich.

Tageskarten (eine Karte für bis zu 5 Personen):

- Bei Lösen einer Tageskarte können bis zu 4 Mitfahrer „dazu gebucht“ werden.
- Für jeden Mitfahrer wird ein Mitfahrpreis der entsprechenden Preisstufe berechnet.
- Beachten Sie, dass Mitfahrer-Tageskarten nicht einzeln erhältlich sind.

Für Vielfahrer lohnen sich:

- **4-Fahrten-Karten** sind preiswerter und im Vorverkauf erhältlich! Gegenüber dem Einzelkauf sparen Sie 1,20 €.
- **Wochenkarten** lohnen sich ab neun Einzelfahrten in der Woche.
- **Monatskarten/Abo-Monatskarten** lohnen sich ab 25 Einzelfahrten im Monat.
- **9 Uhr Monatskarten** sind günstig, da der Berufs- und Schülerverkehr vorbei ist.



Was sind Tarifzonen?

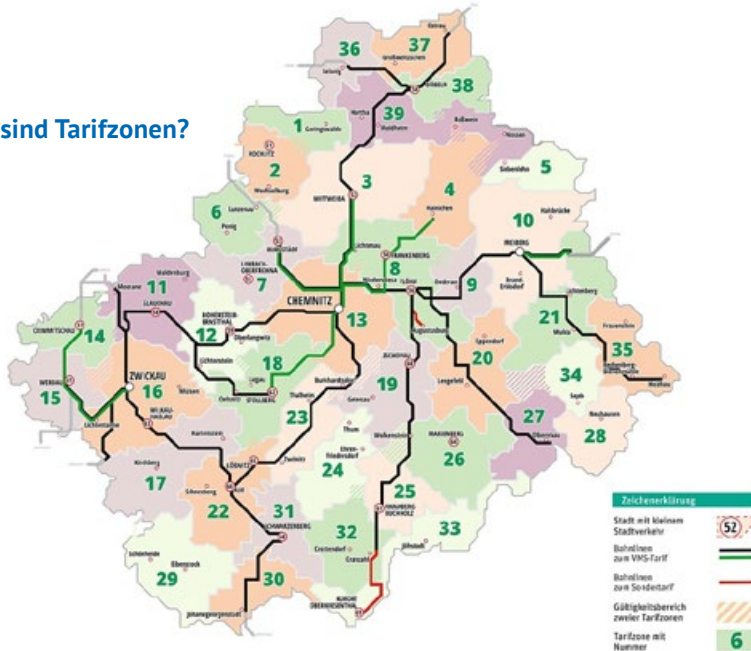


Abbildung: Tarifzonen (Gültig ab 01.08.2016. Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.) am Beispiel des VMS-Verbundtarifs (Quelle VMS)

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) ist in mehrere Tarifzonen eingeteilt. Der Fahrpreis ergibt sich aus der Anzahl der zwischen Start- und Zielhaltestelle befahrenen Tarifzonen. Ab vier Tarifzonen gilt der Fahrpreis für den Verbundraum.

Tip:

Notieren Sie sich vor Fahrtantritt die Bezeichnung der Haltestelle am Zielort, um Verwechslungen bzw. Unklarheiten beim Kauf der Fahrkarte zu vermeiden. Am besten erwerben Sie Ihren Fahrschein im Vorverkauf und lassen sich von den Mitarbeitern im CVAG Mobilitätszentrum oder dem Servicebüro des VMS beraten.

FAHRSCHEINE KAUFEN

Bei wem erhalte ich meinen Fahrschein?

Fahrausweise erhalten Sie

- im **Bus beim Fahrer** - sofort gültig und bitte nicht entwerten!
(Bitte denken Sie an Kleingeld, der Fahrer kann nicht immer wechseln!)
Die 4-Fahrten-Karte müssen Sie zu jeder Fahrt entwerten!
- in der **Straßenbahn am Automaten**: Der Fahrschein ist sofort gültig. Sie brauchen ihn nicht entwerten. Es gibt neue Automaten bei denen Kartenzahlung möglich ist (Geheimnummer wissen!).
- am **Automaten an der Haltestelle**: Der Fahrschein muss entwertet werden, denn er ist erst ab Entwertung in Bus bzw. Bahn gültig!
- in den **Mobilitätszentren**, im Servicebüro des VMS und am Schalter der DB: Diese Fahrscheine müssen ebenfalls noch im Bus bzw. in der Bahn entwertet werden!
- **online als Handyticket**: Der Akku vom Handy muss ausreichend geladen sein!

Wie kann ich beim Busfahrer Fahrscheine kaufen?

Beim Einsteigen in den Bus (vordere Tür) können Sie beim Busfahrer Ihren Fahrschein kaufen.

Bis auf Monatskarten werden im Bus alle Fahrscheine verkauft. Es ist ratsam, Kleingeld dabei zu haben oder die Summe passend zu zahlen. Der Fahrer kann im Regelfall auch wechseln. Sollte der Fahrer nicht wechseln können, stellt er Ihnen eine Wechselgeldquittung aus. Ihr Wechselgeld erhalten Sie im Mobilitätszentrum.

Tipp:

Am besten halten Sie den Fahrpreis passend bereit.
Das spart Zeit beim Einsteigen.



Wie bediene ich einen Fahrscheinautomaten?

Fahrscheinautomaten finden Sie an Haltestellen und in Straßenbahnen. Diese können unterschiedlich aussehen, haben aber eine ähnliche Bedienlogik.



Den Bildschirm können Sie mit Ihren Fingern bedienen. ► Wählen Sie Ihre Tarifzone. ► Wählen Sie den Fahrschein, den Sie kaufen wollen (Einzelfahrt, 4-Fahrten-Karten, Tageskarte usw.). ► Nun müssen Sie bezahlen. ► Eine Zahlung ist mit Münzen, Geldscheinen oder EC-Karte möglich. ► Nach Bezahlung entnehmen Sie ggf. Ihre Karte und Ihren Fahrschein. ► Die Tickets müssen Sie im Bus/Bahn entwerfen.

Ab wann und wie lange ist mein Fahrschein gültig?

Es gibt zwei Varianten bei der Entwertung der Fahrscheine:

1. Der gekaufte (Einzel-)Fahrschein beim Busfahrer bzw. am Fahrscheinautomaten in der Straßenbahn ist sofort gültig.
2. Am Schalter oder am Automaten erworbene Fahrscheine müssen bei Antritt der Fahrt entwertet werden. Hinweise zur Fahrscheinentwertung finden sich auf Seite 13 und 19.

Die Gültigkeitsdauer eines Fahrscheines richtet sich nach seiner Art. Die Einzelfahrt für eine Zone ist nur eine Stunde (für 2 Zonen = 2 Stunden, für 3 Zonen = 2,5 Stunden, für den Verbundraum = 4 Stunden), die Tageskarte ab Entwertung bis 04:00 Uhr des Folgetages gültig.

Welche Ermäßigungen gibt es?

Besitzen Sie einen Schwerbehindertenausweis mit entsprechendem Merkzeichen, dann können Sie beim Versorgungsamt eine Wertmarke beantragen. Das Beiblatt mit Wertmarke berechtigt zur unentgeltlichen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Nachfolgend sehen Sie, welche Merkzeichen auf Ihrem Schwerbehindertenausweis zur Freifahrt berechtigen:

Merkzeichen	Bedeutung	Zusatzinformation
G	erhebliche Gehbehinderung	Wertmarke (ca. 80 €)
aG	außergewöhnliche Gehbehinderung	Wertmarke (ca. 80 €)
H	Hilflos	Wertmarke kostenlos
BL	Blind	Wertmarke kostenlos
GL	Gehörlos	Wertmarke kostenlos
B	Begleitperson im ÖPNV	immer kostenlos*

** Ist ein behinderter Mensch zur Mitnahme einer Begleitperson berechtigt (muss durch das Ausweismerkmal „B“ nachgewiesen sein), fährt die Begleitperson im Nah- und Fernverkehr kostenlos mit, selbst dann, wenn der behinderte Mensch keine Wertmarke gekauft hat.*

(Quelle: <http://www.einfach-teilhabe.de> 05/2017)

Tipp:

Bei Fragen zu den Merkzeichen berät Sie der Sozialverband VdK Sachsen. Kontakt: Sozialverband VdK Sachsen, Arbeitsgruppe „ÖPNV für Alle“, Mathias Lorenz, Tel. 0371 334010 oder mathias.lorenz@vdk-sachsen.de.

UNTERWEGS

Haltestellen



Haltestelle mit Abfahrtsmonitor in Echtzeitauskunft und dynamischen Fahrgastinformationssystem. Die nächsten Fahrten werden nach Drücken des Tasters angesagt.

Tipp:

Informieren Sie sich an der Haltestelle an den elektronischen **Abfahrtsmonitoren** oder an den Fahrplanaushängen Ihrer Linie.

Tipps für Rollatornutzer und Rollstuhlfahrer:

- Stehen Sie sichtbar an der Haltestelle bzw. machen Sie sich ggf. bemerkbar.
- Sind Sie unsicher? Bitten Sie um Hilfe!

Einstieg in den Bus



Beim Einstieg drücken
des blauen Tasters.
„Machen Sie sich bemerkbar!“



Rollator ankippen,
so dass die Räder
den Fahrzeugboden
erreichen.



Beim Einstieg bleibt eine
Hand am Rollator, die andere
wechselt nach Einfahrt des
Rollators zum Einsteigen an die
Haltestange des Fahrzeuges.

Tipps für Rollatornutzer und Rollstuhlfahrer:

- Bitten Sie den Fahrer, den Bus abzusenken und die Rampe auszuklappen.
- Rollstuhlfahrer und Rollatornutzer nutzen die 2. Tür.
- Beim Abstellen des Rollators oder Rollstuhls Bremse anziehen!
- Rechtzeitig Haltewunsch Taste drücken, ggf. dem Fahrer das Ziel ansagen.



Rollstuhlfahrer nutzen die mobile Rampe an der zweiten Tür.

Einstieg in die Bahn (Beispiel Citylink)¹



Türöffnungstaster:

(Straßenbahn, Erzgebirgsbahn)
Mit den Fingern berühren, dann öffnet die Tür automatisch.



Türen:

An der jeweils in Fahrtrichtung vorderen Tür können die Fahrgäste an den bereits umgebauten Haltestellen im Chemnitzer Straßenbahnnetz stufenlos einsteigen. Im Straßenbahnnetz sind diese Türen über einen automatisch ausfahrenden Schiebetritt mit einer Stufe zu erreichen.



Griffstangen:

Im Fahrzeug befinden sich an jeder Tür jeweils links und rechts stabile Griffstangen. Das Material im Mittelbereich der Stange ist signalgelb und außerdem rutschfest. Die Stangen geben Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen.



Mobile Überfahrrampe:

Die Überfahrrampe ist vorrangig für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Für die Nutzung sprechen Sie bitte einen Kundenbetreuer an oder bedienen Sie sich der Wechselsprechanlage am Rollstuhlstellplatz.



Wechselsprechanlage in den Citylink-Bahnen:

Wenn Sie Hilfe benötigen, können Sie mit dem Fahrer sprechen. Bitte melden Sie sich nur, wenn das Fahrzeug steht, am besten eine Haltestelle vorher. Wechselsprechanlagen befinden sich im Bereich der Türen, am Rollstuhlstellplatz im Mobilitätsbereich, an der Rückwand des Führerstandes sowie in der Toilette.

¹ Quelle: „Barrierefrei unterwegs“ Citylink der Chemnitzbahn

Fahrschein entwerfen

Vor Fahrtbeginn muss der Fahrschein gestempelt (entwertet) werden. Der Entwerter kann im Zug oder auf dem Bahnsteig sein.



Sitzplatzwahl

Suchen Sie sich einen Sitzplatz. Halten Sie sich beim Einsteigen und auch beim Sitzen an den Haltestangen fest. Die Plätze für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sind meist direkt hinter dem Fahrer. **Beachten Sie bitte die Piktogramme.** Die Symbolbilder ermöglichen eine schnelle Orientierung im Fahrzeug. Gekennzeichnet sind Ein- und Ausstiege sowie Stellplätze für Rollstuhlfahrer und Fahrgäste mit Kinderwagen.



Tipps für Rollatornutzer:

- Große Fläche im Bus zum Abstellen nutzen!
- Rollator anbremsen!
- Rollator nicht als Sitzplatz nutzen!

Warum?

Durch Fahrbewegungen wie Beschleunigung oder Bremsen kann der Rollator wegrrollen oder umkippen!

Stehen Sie lieber?

- Lehnen Sie sich ans Prellbrett.
- An den Haltestangen festhalten!

Tipps für Rollstuhlfahrer:

Stellen Sie sich auf die dafür vorgesehenen Aufstellflächen, in der Regel mit dem Rücken zur Fahrtrichtung. In der Erzgebirgsbahn müssen Sie sich quer zur Fahrtrichtung stellen.



Während der Fahrt

Halten Sie sich auch fest, wenn Sie einen Sitzplatz haben! Halten Sie Ihre Tasche fest und stellen Sie diese nicht in den Gang. Das birgt Unfallgefahr! Wenn Sie Unterstützung brauchen, informieren Sie das Fahrpersonal, gegebenenfalls durch nette Mitfahrer. Sollten Sie einen Standplatz einnehmen, dann bitte mit dem Gesicht in Fahrtrichtung. In Bus und Bahn gibt es **optische und akustische Informationen**. Es erfolgt eine Ansage der nächsten Haltestelle. Optisch werden die Fahrtrichtung und die nächste Haltestelle im Wechsel angezeigt!



In einigen Zügen und auch in den Fahrzeugen des Chemnitzer Modells gibt es das Blindeninformationssystem (BLIS).



Das BLIS ermöglicht den individuellen Abruf bzw. die Weitergabe von Informationen. Es funktioniert im Dresdner Nahverkehr, in den Elektro-Zügen der MRB zwischen Dresden und Hof sowie Chemnitz und Elsterwerda sowie in den Fahrzeugen der „Chemnitz Bahn“ zwischen Chemnitz und Burgstädt, Mittweida sowie Hainichen. In Zwickau wird es auch ausgebaut. Der Handsender kann über das Landeshilfsmittelzentrum Dresden des Blindenverbandes bezogen werden.

Ausstieg

Der nächste Haltepunkt wird über die Bandansage im Fahrzeug angesagt. Wenn Ihre Haltestelle ertönt, drücken Sie die Haltewunschttaste.

Im Bus drücken Sie als mobilitätseingeschränkter Fahrgast den Taster mit Rollstuhlpiktogramm (Extraanzeige beim Fahrer).



Halten Sie sich fest, bis das Fahrzeug hält. Stehen Sie erst auf, wenn das Fahrzeug stillsteht. Vergessen Sie Tasche und Gehhilfe nicht. Ziehen Sie Ihren Einkaufstrolli gerade hinter sich her.

Scheuen Sie sich nicht und bitten Sie andere Fahrgäste um Hilfe!

Tipp für Rollatornutzer:

Rollatornutzer müssen rückwärts aussteigen. Die Vorderräder können sonst in den Spalt zwischen Fahrzeug und Bordsteinkante rutschen. Unfallgefahr!

Nutzung von Elektro-Scooter (E-Scooter)

Die Nutzung von E-Scootern ist nach derzeitigem Stand weder in Chemnitz, noch im Verkehrsverbund Mittelsachsen möglich.

Zum einen werden noch keine Normstellplätze in den Fahrzeugen bereitgestellt und zum anderen existieren keine Nachweise zum sicheren Parken.

Tipp für Nutzer von Elektro-Scooter:

Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt zum aktuellen Stand der Möglichkeiten zur Beförderung mit E-Scooter!

WAS IST, WENN ICH UNTERWEGS MAL ...

Sie werden alle das Problem kennen. Sie sind unterwegs und benötigen eine öffentliche Toilette.

Im abgebildeten Stadtplan erfahren Sie, an welchen Stellen in der Innenstadt Sie öffentliche Toiletten finden.

Toilettenübersicht für das Zentrum (siehe Stadtplanausschnitt rechts)

Behindertentoilette

1. am Stadtbad
2. am Theaterplatz
3. am Hedwigshof
4. an der Stadthalle
5. P&G
6. Turmpassage
7. Finanzamt
8. Sozialgericht
9. am Neumarkt
10. Klosterstraße

11. Kaufhof
12. an der Alten Post
13. im Tiez
14. Moritzhof
15. Gunzenhauser

Öffentliche Toilette

16. Bückenstraße
17. am Park der OdF
18. am Rosenhof

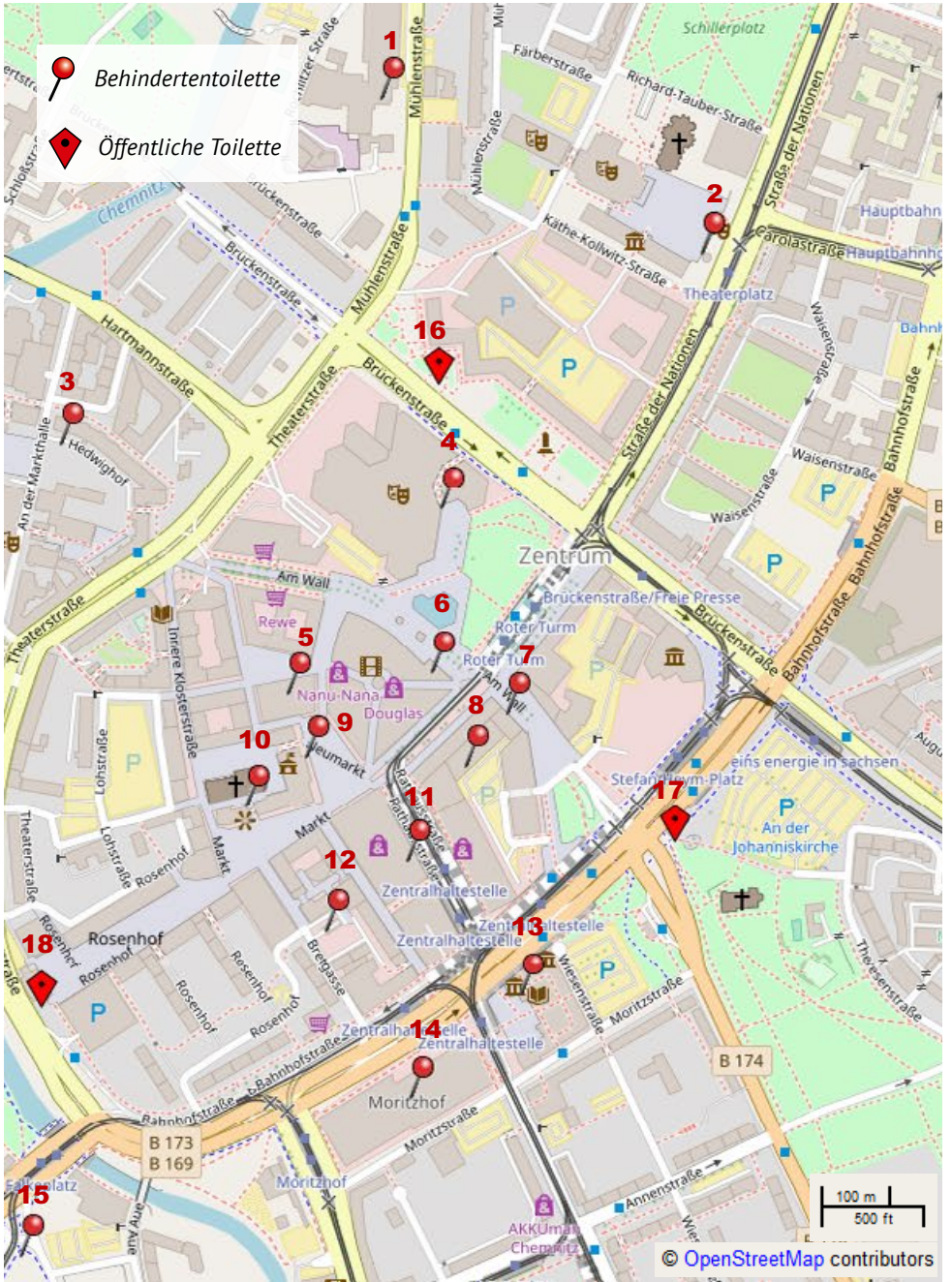
Weitere Toiletten in Zentrumsnähe (nicht im Stadtplanausschnitt enthalten)

Behindertentoilette

- an der Synagoge
- im Hauptbahnhof
- an der Schloßkirche
- am Schloßteich

Öffentliche Toilette

- am Busbahnhof
- am Brühl
- in der ERMAFA-Passage



NÜTZLICHE SCHULUNGS- UND TRAININGSANGEBOTE

Mobilitätstraining „ÖPNV für Alle“

Der Sozialverband VdK Sachsen e.V. bietet Mobilitätstrainings an. Hier können Senioren sowie Menschen mit Behinderung und Fahrgastgruppen mit weiteren Mobilitätseinschränkungen ein sicheres Verhalten in Bus und Bahn üben:

- sicheres Verhalten im Straßenverkehr,
- sicheres Einsteigen/Einfahren, sicheres Positionieren und Verhalten im Fahrzeug sowie sicheres Aussteigen/Ausfahren.

Das Training besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Es ist kostenfrei.

Teil 1: „Theoretisches“ Mobilitätstraining

- Seniorenmobilitätstraining (Dauer ca. zwei Stunden)
- Mobilitätstraining in verschiedenen Einrichtungen, Begegnungsstätten für Senioren, aber auch bei behinderten Menschen



Teil 2: „Praktische Trainings“

- Rollstuhltraining
- Seniorentaining/Rollatortraining

Kontakt:

Sozialverband VdK Sachsen e.V., Arbeitsgruppe „ÖPNV für Alle“,
Mathias Lorenz, Tel. 0371 334010 oder mathias.lorenz@vdk-sachsen.de

Busschule der CVAG

Die Busschule für Senioren erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Angesprochen werden noch rüstige ältere Menschen, die in Chemnitz mobil sein möchten, aber unsicher beim Umgang mit Bus und Bahn sind.

Erfahrene Mitarbeiter erklären am praktischen Beispiel, wie und wo man sicher den Bus an der Haltestelle erwartet, die Wahl der geeignetsten Tür beim Ein- und Aussteigen, das richtige Sitzen während der Fahrt, die Türschließautomatik, oder auch wie wichtig das Festhalten während der Fahrt ist.



Ziel des Mobilitätstrainings ist der Abbau von Unsicherheiten und Ängsten im Umgang mit Bus und Bahn. Am Ende der Unterrichtsstunde sollen Sie sich sicherer fühlen, um bei einer Fahrt mit den „Öffentlichen“ auch allein mobil sein zu können.

Schulungen werden nur für Gruppen angeboten.

Kontakt:

Weitere Informationen zu den Angeboten erhalten Sie von:
Sophia Schwabe, Tel. 0371 2370261 oder kontakt@cvag.de

Wenn die Brille nicht mehr ausreicht

Mit dem Alter verändert sich das Sehen, auch ohne dass eine Augenerkrankung vorliegt. Häufig kommt es zu einem allmählichen Sehverlust, der nicht bewusst wahrgenommen wird. Eine erhöhte Blendempfindlichkeit, ein reduziertes Kontrastsehen, eine veränderte Farbwahrnehmung oder eine nachlassende Sehschärfe sind nur Beispiele für eine Sehveränderung im Alter.

Unsere Angebote für Sie:

- Sehfunktionsuntersuchung
- Hilfsmittelbestimmung und -schulung
- Schulung in Orientierung & Mobilität
- Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten



Sehen macht mobil:

Beratungsangebote für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen im Alter und für Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung. Die Beratung ist für blinde und sehbehinderte Menschen sowie deren Angehörige kostenlos und wird von der Stadt Chemnitz getragen.

Für einen Beratungstermin ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Bitte rufen Sie dafür Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 - 16:00 Uhr an.

Kontakt:

SFZ Förderzentrum gGmbH, Flemmingstr. 8c - Haus 1, 09116 Chemnitz
Frau Cornelia Franke (Fallmanagerin), Tel. 0371 3344105
www.sfz-chemnitz.de/beratungsstelle-sfz

IMPRESSUM

Texte

ATB Arbeit Technik und Bildung gGmbH, Chemnitzer Verkehrs-AG, Sozialverband VdK Sachsen e. V., Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. und VMS Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Redaktion:

Ulrich Zimmermann, Nora Schaefer

Bildnachweise

S. 1, 7, 11, 13, 14, 17, 19 © CVAG; S. 2 © ClipDealer - stockbroker;

S. 4 © USEability LAB am IHD;

S. 5 © www.openclipart.org; S. 8, 16, 21 © ATB, VSWG;

S. 9 © CVAG, eigene Darstellung; S. 12, 18, 20 © VMS;

S. 23 © www.openstreetmap.org;

S. 24, 25 © VDK; S. 26 © SFZ

Gestaltung

Stefan Schulte

www.melchorf.de

Druck

SAXOPRINT GmbH

Redaktionsschluss

September 2017

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Die Broschüre ist im Rahmen des Projektes "Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten" entstanden.



Sie ist eine Gemeinschaftsarbeit der ATB, Arbeit, Technik und Bildung gGmbH, der Chemnitzer Verkehrs-AG, dem Sozialverband VdK Sachsen (Projekt „ÖPNV für Alle“), dem Förderzentrum SFZ gGmbH des Verbandes der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften e. V. sowie dem Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH



Das Projekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“ wird im Rahmen der Bekanntmachung „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **2K12B010** gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

Weitere Informationen zum Projekt, unter anderem zu den Themen Soziale
Vorsorge, Demenz oder barrierefreies Bauen finden Sie unter:

www.zukunftsregion-sachsen.de und www.wohnenbleiben.info